



# KREISSENIORENRAT

## LANDKREIS KONSTANZ



### **Jahresbericht 2024/2025**

Zeitraum November 2024 – bis Oktober 2025

Aktivitäten – Arbeitsergebnisse - Projekte – Ziele – Kooperationen

Am 9.10.2024 fand die letztjährige Mitgliederversammlung des Kreissenorenrates statt. Im Landratsamt Konstanz wurde ein neuer Vorstand gewählt mit:

1. Vorsitzender Reinhard Zedler

stellv. Vorsitzende Norbert Eckert und Harry Fuchs

Beisitzerin Claudia Brackmeyer und Barbara Hanke-Hassel

KassiererIn Gabriele Glocker

**Rechnungsprüfer**

Friedhelm Niewöhner und Reinhard Braun

Der Seniorenrat im Landkreis Konstanz - auch Kreissenorenrat genannt – wurde im Jahr 1989 gegründet.

Ein Kreissenorenrat setzt sich aus Personen zusammen, die in Städten und Gemeinden des Landkreises gewählt oder ernannt wurden. Bei seinen Sitzungen befasst sich der Kreissenorenrat mit Themen und Problemen des Alltags der älteren Generation.

Aktuell besteht der Kreissenorenrat Landkreis Konstanz aus über 50 ehrenamtlichen Mitglieder aus Stadt- und Ortssenorenräten, aus öffentlichen und karitativen Organisationen. Grundlage der Arbeit sind die Satzung und das Leitbild. Der Kreissenorenrat hat in erster Linie die Interessen der älteren Menschen im Blick. Bei fast 292.000 Einwohnern im Landkreis Konstanz sind mehr als 68.000 über 60 Jahre alt – Tendenz deutlich steigend. Der Kreissenorenrat versteht sich jedoch auch als generationenübergreifend. So sind beispielsweise auch der Kreisjugendring und der Kreisbehindertenbeauftragte vertreten.

Mitglieder des Kreissenorenrates sind unter anderem in Kreisausschüssen zu Gesundheits-, Pflege- und sozialen Themen vertreten. Die Mitglieder waren auch an der Entwicklung des derzeitigen Kreissenorenplans beteiligt, der regelmäßig evaluiert wird. Vieles ist generationenübergreifend zu sehen – wenn man beispielsweise an die Mobilität im ländlichen Raum oder das Thema Wohnen und Leben mit Treffpunkten für alle Generationen denkt.

Weitere Informationen zum Kreissenorenrat und zu den Angeboten

<https://kreissenorenrat-konstanz.de/>

**Kontakt**

E-Mail: [KSR@Landkreis-Konstanz.de](mailto:KSR@Landkreis-Konstanz.de)

Reinhard Zedler  
Büro des Kreissenorenrats beim Landratsamt  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

## **Unsere Themenschwerpunkte des letzten Jahres:**

### **Altersgerechte öffentliche Infrastruktur/Spazierwege**

Wetterextreme wie Hitzewellen sowie der Klimawandel können sich nachteilig auf die physische und psychische Gesundheit auswirken, insbesondere bei älteren Menschen. Der Kreissenorenrat und die Ortssenorenräte thematisieren diese Entwicklung in den Städten und Gemeinden. Insbesondere in den Städten werden sichere und barrierefreie Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien mit ausreichend verfügbaren Schattenbereichen und Sitzplätzen gefordert, damit ältere Menschen nach draußen gehen und körperlich aktiv bleiben können.

Mit Vorschlägen von 12 Spazierwegen für Menschen, die schlecht zu Fuß gehen, hat der Kreissenorenrat Landkreis Konstanz einen Beitrag geleistet zur psychischen und physischen Gesundheit, die durch Bewegung in der Natur gefördert wird. Die Vorschläge verbinden Wege mit ebenen Oberflächen und dem Vorhandensein von Bänken. Die Vorstellung weiterer geeigneter Wege im Landkreis soll noch in diesem Jahr 2025 folgen unter dem Titel „Spazierwegen am Wasser“. Dazu haben wir eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Harry Fuchs eingerichtet.

Im März 2025 waren wir mit mehreren Vertretern des Kreissenorenrats bei einem sehr interessanten Workshop zu barrierefreien Wanderwegen mit Benjamin Suthe als Top-Referenten. Er sagte zu, bei Bedarf Fotos für unsere nächste Spazierwege-Broschüre zur Verfügung zu stellen (z.B. für Titelseite). Infos, Checklisten und Kontakte aus diesem Workshop helfen uns bei den Vorbereitungen unserer nächsten geplanten Broschüre.

Nach Aufruf haben sich zudem mehrere ehrenamtliche Barrierefreiheits-Tester gemeldet, die das Team unterstützen.

Zur Finanzierung wurden bereits Anträge gestellt.

**Der KSR ist im Beirat „Barrierefreier Tourismus im Landkreis Konstanz“ durch Gaby Hotz vertreten. Von ihr ist folgender Beitrag:**

Der Beirat wird von Sabine Hellner, Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung, Regionales Tourismusmanagement, und von Nadine Hölzl, Nachhaltigkeitsmanagement bei REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. geleitet.

Mitglieder sind Vertreter/Betroffene zu verschiedenen Arten der Behinderung, Tourismusvertreter von Städten und Gemeinden, Vertreter der DEHOGA, der LIGA-Sozialverbände und anderer Interessensgruppen sowie des Kreissenorenrats durch Gaby Hotz.

Ziel ist es, barrierefreie Angebote für Gäste wie auch für Einheimische sichtbar zu machen und sich dazu in Sitzungen aber auch dazwischen immer wieder auszutauschen bzw. gegenseitig zu Interessantem zu informieren und zu unterstützen. Touristische Akteure sollen sensibilisiert und zur Schaffung neuer barrierefreier Angebote motiviert werden. Durch Sensibilisierung und Qualifizierung will man die Attraktivität der Urlaubsregion Westlicher Bodensee auch im barrierefreien Tourismus fördern, was zugleich auch den Bewohnern der Region zugutekommt.

Geht man heute auf [www.bodenseewest.eu](http://www.bodenseewest.eu) und gibt den Suchbegriff „Barrierefreier Tourismus“ ein, so zeigen sich 156 Treffer auf deutscher und schweizerischer Seite der Region Untersee und Hegau.

Über [www.bodenseewest.eu/de/service/barrierefreiheit](http://www.bodenseewest.eu/de/service/barrierefreiheit) kommt man direkt zu Angeboten von Barrierefreiheit am westlichen Bodensee. Unter dem Menübegriff „Spazierwege für jedes Alter“ sind hier die Spazierwege aus unserer bestehenden KSR-Broschüre jeweils einzeln zum Anklicken aufgeführt. Auch für die nächste Broschüre will man die Online-Darstellung übernehmen. Dies und die gute Zusammenarbeit – auch auf Zuruf – ist für den KSR sehr wertvoll.

Die noch bessere Online-Präsentation des gesamten Themas soll mit LEADER-Förderung bald vervollständigt sein. Frau Hölzl fragte uns hierzu nach Fotomodellen aus unseren Reihen. Herr Kolb und Herr Heim waren mit dabei und sind nun ein Teil der Gesichter, die das Thema darstellen.

Frau Hellner hat im Berichtszeitraum u.a. eine Schulung absolviert, die sie ermächtigt, Betriebe, Einrichtungen, Museen usw. zu einem entsprechenden bekannten Label „Reisen für alle“ zu zertifizieren. Die Damen hielten einen Kurzvortrag bei der DEHOGA-Mitgliederversammlung 2024 und ein Grundlagen-Webinar für touristische Betriebe im November 2024. Es folgte eine Gästeführer-Schulung im Februar 2025 mit reger Teilnahme.

Für das Frühjahr 2026 ist eine „Aktionswoche Barrierefreiheit“ geplant, wozu alle Partner eine Konzeption erhalten. Auch der Kreissenorenrat wird sich hier mit einem Angebot im Rahmen der „Spazierwege“ beteiligen.

## ***Ehrenamtliche Wohnberatung***

Die meisten Menschen wollen möglichst lange zuhause wohnen. Ein großer Teil der bestehenden Wohnungen ist allerdings nicht barrierefrei. Damit ältere Menschen ebenso wie Menschen mit Behinderung und Familien mit behinderten Angehörigen möglichst lange in ihrem Wohnumfeld bleiben können, geben ehrenamtliche Wohnberater nützliche Tipps für eine barrierefreie Gestaltung des Wohnraums.

Beraten werden Mieter, Eigentümer oder Eigentümergemeinschaften. Die Beratung wird unabhängig davon angeboten, ob bereits eine Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit vorliegt. Das Angebot ist für die Ratsuchenden kostenlos.

Die Beratung selbst soll vor Ort mit den Ratsuchenden stattfinden.

Die Beratung ist neutral und unabhängig von Handwerkern.

## ***Musterwohnung***

Zur Ergänzung der Beratung arbeiten wir schon länger an der Umsetzung einer Musterwohnung im Landkreis Konstanz.

In Kooperation mit der Initiative Pluspunkt Handwerk fanden Recherchen, diverse Abstimmungen und – meist mit KSR-Partnern – diverse Gespräche mit Ansprechpartnern aus dem Sozialbereich, der Politik, dem Landratsamt, dem Handwerk sowie mit potentiellen Sponsoren statt. Ebenso gab es Kontakt zu interessanten Firmen des Großhandels bzw. von REHA-Messen usw. In Gottmadingen hat Robert Hug (Idealbau-Möbelbau), der seit 2007 im Thema barrierefreies, seniorengerechtes Wohnen aktiv ist, einen Raum reserviert und ausgebaut und durch ein Innen-Lift-Unternehmen und der Möglichkeit mit Nachbarn für einen Rollstuhl-/Rollator-Parcours im Freien sehr gute Voraussetzungen für eine Musterwohnung geschaffen.

Nach Sondierungsgesprächen mit dem Landrat, Herrn Danner, und dem Sozialdezernenten, Herrn Basel, haben wir Gespräche mit der LIGA geführt und für eine Trägerschaft geworben, um das Projekt nun in die tatsächliche Umsetzung zu bringen, da weder der Kreissenorenrat noch die Initiative Pluspunkt Handwerk als Rechtsträger auftreten können. Das DRK hat großes Interesse gezeigt. Es folgte ein Vororttermin in Gottmadingen und diverse Austauschgespräche. Als nächster Schritt muss nun durch das DRK eine Konzeption und Finanzierung erstellt werden und in den Sozialausschuss des Landkreises eingebracht werden. Wir werden dabei unterstützen. Als Standort wird seitens des DRK und Landkreises allerdings ein Raum in der Mitte des Landkreises favorisiert.

## ***Vorsorgemappe***

Weil unsere Vorsorgemappe stark nachgefragt wird, haben wir zum Jahresbeginn 2025 5000 Exemplare mit Berücksichtigung der aktuellen Gesetze und Regelungen nachdrucken lassen. Es zeichnet sich ab, dass wir in diesem Jahr nach einer Aktualisierung eine weitere Auflage in Druck geben werden. Es ist dann die 10. Auflage der Vorsorgemappe.

## **Broschüre Pflege und Wohnen im Landkreis Konstanz**

Auch 2025 wird diese Broschüre der mediatogo GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kreissenioresenrat Konstanz wieder in einer überarbeiteten Neuauflage erscheinen. Die Texte wurden von Mitgliedern des KSR überarbeitet.

### ***Gespräche mit Abgeordneten***

Die im Jahr 2023 begonnenen Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten setzten wir im Januar 2025 fort. Nach Andreas Jung und Frau Dr. Ann Veruschka Jurisch im Jahr 2023 und Frau Dr. Lina Seitzl im Jahr 2024 tauschten wir uns im Juli in einer Zoomsitzung mit der Landtagsabgeordneten Nese Erikli zu Themen wie der ärztlichen Versorgung, Krankenhausneubau, Geriatrie, Kosten der Pflege aus. Ein Thema wurde intensiv diskutiert: Einsamkeit. Hierzu wollen wir uns am 26.09.25 unter Einbezug der Öffentlichkeit weiter austauschen.

### ***AG Altersarmut/Rente***

Zu einem Austausch über die Problemstellungen im Rentensystem hat ein Termin mit Levin Eisenmann, Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes, im Mai stattgefunden.

### ***Gewalt gegen ältere Frauen-kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention***

In der Sozialausschusssitzung des Landkreises am 7.04.25 wurde der Bericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention vorgestellt. Wir haben dabei eingebracht, dass die Belange älterer Frauen, die Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind, verstärkt Berücksichtigung finden sollte. Gewalt gegen Seniorinnen wird stark tabuisiert, kommt jedoch häufig vor. Sie tritt vor allem im sozialen Nahraum auf, z.B. in der Partnerschaft. Hinzu kommt, dass viele ältere und alte Frauen im Lauf ihres Lebens Gewalt erfahren haben und im Alter verstärkt mit den Erinnerungen daran konfrontiert werden.

Daraufhin fanden Gespräche mit dem Team der Gleichstellungsbeauftragten statt. Geplant ist nun eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein Paula e.V. im Jahr 2026 zu diesem Thema.

Paula e.V. ist eine Beratungsstelle für Frauen ab 60 mit Sitz in Köln (<https://paula-ev-koeln.de/>) und richtet sich an Frauen, die in der Vergangenheit belastende Ereignisse bis hin zu traumatischer Gewalt erlebt haben, oder in der aktuellen Lebenssituation erleiden müssen.

Paula wird mittlerweile vom Hilfetelefon als Beratungsstelle genannt und Betroffene werden entsprechend weitervermittelt.

### ***Veranstaltung „Einsamkeit“***

Nachdem sich der Kreissenioresenrat intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat und dieses Thema auch mit der Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Kurkowski, diskutiert wurde, haben wir einen Antrag bei der Kommunalen Gesundheitskonferenz

gestellt zu diesem Thema eine Veranstaltung durchzuführen. Diese Veranstaltung soll nun am **16.10.2026 im Milchwerk Radolfzell, nachmittags, 16 Uhr**, im Rahmen des **Welttags der seelischen Gesundheit** in Weiterführung der Veranstaltung zur „mentalenen Gesundheit“ stattfinden. In der Vorbereitung ist der KSR aktiv beteiligt.

### ***Denkschrift zur Geriatrie***

Im Januar 2025 haben wir beschlossen, uns verstärkt in die Diskussion zur Zukunft der Geriatrie im Landkreis mittels einer Denkschrift einzubringen und haben dazu eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Norbert Eckert eingerichtet.

### ***Patientenbeauftragte ZPR***

Durch Vermittlung des KSR konnte mit Frau Wagenblast eine Nachfolgerin für Herrn Dr. Hess gefunden werden, der dieses Amt viele Jahre innehatte und nun altersbedingt kürzer treten will.

### ***Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen***

Im Rahmen der Sozialausschusssitzung im Juni wurde auch über den Umsetzungsstand der Sozialstrategie beraten. Im Ziel 15 ist formuliert, dass die Träger der Sozialpsychiatrischen Dienste eine Konzeption erstellen für die Betreuung und Begleitung älterer Menschen, die psychisch belastet sind. Wir haben darauf hingewiesen, dass die Träger nach unserer Recherche bisher nichts von einem Auftrag in diese Richtung wissen und baten die Verwaltung, in Kommunikation zu treten. Herr **Basel** sagte dies zu. Daraufhin wurden seitens des KSR nochmals Kontakt zum SpDi in Singen aufgenommen. Wir haben Beispiele und weitere Informationen gesammelt, die dem SpDi zur Verfügung gestellt wurden. Im September fand ein Treffen statt um über die gerontopsychiatrischen ambulanten Unterstützungsbedarfe im Landkreis zu sprechen. Daran nahm auch der KSR teil. In einem ersten Schritt sollen nun Kontaktadressen zur besseren Vernetzung zusammengestellt werden und im Dezember eine weitere Sitzung stattfinden.

### ***Psychotherapie im Alter***

Anfang des Jahres kam Frau Prof. Dr. Alexandra Wuttke auf den KSR zu. Sie ist seit Oktober 2024 an der Universität Konstanz Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie des höheren Lebensalters. Zu diesem Lehrstuhl gehört eine Hochschulambulanz, an der sie ein spezialisiertes Angebot für Psychotherapie im höheren Lebensalter aufbaut. Zu ihren Schwerpunktthemen gehören Menschen mit Altersdepression, Menschen mit Demenz und altersunabhängig pflegende Angehörige.

Ihr Anliegen ist es, dass ältere Menschen in Konstanz und Umgebung von dem spezialisierten psychotherapeutischen Angebot erfahren. Dazu haben wir uns bei einem Treffen im ZPR ausgetauscht und ihr im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Oktober die Möglichkeit zu einem öffentlichen Vortrag gegeben mit dem Titel: „Von wegen, das lohnt nicht mehr“

Interessant ist auch, dass geplant ist, die Forschung durch einen Beirat zu begleiten, zu dem wir evtl. eingeladen werden.

Sie ist auch Mitherausgeberin der Zeitschrift Psychotherapie im Alter und hat uns gebeten, dafür eine Vorstellung des KSR zu schreiben. Demnächst wird diese in der Zeitschrift erscheinen.

### **Heimfürsprecher**

Die baden-württembergische Landesregierung will die Zahl der Qualitätskontrollen in Pflegeheimen deutlich herunterfahren und die Mitwirkungsrechte der Bewohner beschneiden. Dabei sollen die Heimbeiräte gestrichen werden, die sich für die Rechte der Bewohner stark machen. Dagegen regt sich Widerstand, u.a. durch den Landesseniorenrat.

Der KSR lädt die Heimfürsprecher am 9.10.25 ins Michael-Herler-Heim in Singen ein. Geplant ist neben einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Wuttke ("Von wegen, das lohnt nicht mehr") und von Herr Kleinmann, Leiter des Pflegestützpunkts, auch ein Gedankenaustausch zu Themen aus den Heimen, wie z.B. über die Erfahrungen als Heimführsprecher.

### **Senioren-Plattform-Bodensee (SPB)**

Der KSR ist Mitglied der **Senioren-Plattform-Bodensee (SPB)**. Delegierte ist Evelin Steiger-Ott und Norbert Eckert. Von Frau Steiger-Ott stammt der folgende Beitrag: Die SPB ist ein Zusammenschluss und eine Arbeitsgemeinschaft von Seniorenvertretungen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz rund um den Bodensee. Sie stellt seit der Gründung 1998 eine wertvolle Plattform des gegenseitigen Informierens und voneinander Lernens dar. Seit 2023 ist die Präsidentschaft in den Händen des Landkreises Sigmaringen unter der Leitung von Lothar Riebsamen. Diese wechselt alle 3 Jahre. 2026 wird wieder Vorarlberg/Österreich übernehmen

Als Themen wurden 2024/25 behandelt:

Austausch über Unterschiede in der Hospizarbeit-anhand des Besuchs des damals gerade neueröffneten Hospizes Johannes in Sigmaringen.

Diskutiert wurde „ein neues Altersbild“, angelehnt an den Vortrag der parl.

Staatsekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, der sog. 4-Klang aus

-ein neues Altersbild, das potenzialorientiert und nicht defizitorientiert ist.

-Längere Teilhabe am aktiven Leben z.B. durch Innovationen am Arbeitsmarkt

-Gesundheitsprävention statt Reparaturmedizin, mehr gesunde Lebensjahre als Ziel

-Gezielte Angebote für kritische Lebenssituationen, z.B. Einsamkeit.

„Talente in Rente“: ein neues Altersbild-Projekt der bayrischen Staatsregierung

„den biologischen Alterungsprozess verlangsamen“ Vortrag der Lehrstuhlinhaberin

Prof.Dr.med Heike Bischoff-Ferrari, mit welcher auch eine Zusammenarbeit

angedacht ist.

Delegierte des KSR: Evelin Steiger-Ott, Norbert Eckert

website: [senioren-plattform-bodensee.org](http://senioren-plattform-bodensee.org).

## **Teilnahme am Deutschen Seniorentag in Mannheim, 4.04.2025**

Der deutsche Seniorentag in Mannheim hat sehr interessante Informationen und Diskussionen geboten. Verschiedene Vertreter unseres KSR nahmen teil. Besonders interessant waren der Vortrag zur „sorgenden Kommune“ und die Ausstellung zu „Gewalt im Alter“



**Der KSR ist Mitglied in der bisherigen 60+Handwerks-Initiative, die zukünftig als Pluspunkt Handwerk auftritt.**

**Gaby Hotz ist in dieser Initiative sehr aktiv und hat einen Tätigkeitsbericht der Handwerksorganisation von Oktober 2024 - Oktober 2025 erstellt:**

### **Veranstaltungen u.a.**

Diverse Vorträge zum Thema Sturzprävention im Landkreis auf Einladung von Stadt- und Ortsseniorenräten und Nachbarschaftshilfen – jeweils mit regem Interesse.

Austausch mit Hegau-Jugendwerk u. Interview mit einem jungen Schwerbehinderten zu dem, was es für Menschen mit Behinderung im Wohn- und Lebensumfeld braucht, bei dem Handwerker gefragt sind (inkl. entsprechender Pressearbeit).

Beteiligung am Info-Abend mit Raumteiler in Konstanz im Oktober 2024 zu Anpassungen von Haus oder Wohnung für zusätzliche Wohnmöglichkeit.  
Beteiligung an Info-Veranstaltung in Dettingen mit Altenhilfe Konstanz, Stadt seniorenrat/Wohnberatung Konstanz, Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen, "Miteinander Leben in Dettingen" zum Thema „Zuhause älter werden“ im September 2025.

Nach gemeinsamer Vorarbeit erfolgreiche Veranstaltung mit Pflegestützpunkt und Kreissenorenrat im Oktober 2024 in der Talwiesenhalle Rielasingen zu „Gutes Leben zuhause im Alter“ mit über 20 Info-Ständen, diversen Vorträgen – von uns zu barrierefreiem Badumbau - und rund 150 Besuchern (inkl. entsprechender Werbung und Pressearbeit).

Ebenfalls nach gemeinsamer Vorarbeit mit diesen Partnern Beteiligung am Tag der offenen Tür zu 15 Jahren Pflegestützpunkt im Gesundheits- und Versorgungsamt Radolfzell im Juli 2025 (über 20 Info-Stände und 5 Vorträge). Hier wiederum mit interaktivem Info-Stand und Vortrag zum Badumbau. Trotz vieler Parallel-Veranstaltungen mit guter Besucherfrequenz (inkl. Unterstützung bei Werbung und Pressearbeit).

### **Musterwohnung**

Recherchen, diverse Abstimmungen und – meist mit KSR-Partnern – viele Gespräche mit Ansprechpartnern aus dem Sozialbereich, der Politik, dem Landratsamt, dem Handwerk sowie mit potentiellen Sponsoren. Ebenso Kontakt zu interessanten Firmen des Großhandels bzw. von REHA-Messen usw. Erweiterung

des Raumangebots in Gottmadingen durch Innen-Lift-Unternehmen und der Möglichkeit mit Nachbarn für einen Rollstuhl-/Rollator-Parcours im Freien. Nach erfolgreichen Gesprächen von Reinhard Zedler gemeinsamer Austausch mit ihm, Harry Fuchs und Vertreter des möglichen künftigen Trägers einer gGmbH für eine Musterwohnung. Auch nach Absage des Standorts Gottmadingen, weitere Beteiligung an den Bemühungen für die Umsetzung einer Musterwohnung. Ein Bestreben hierbei ist, dass die sehr aktiv mitwirkende Handwerksinitiative durch die Einbeziehung von Mitglieds-Handwerksbetrieben Berücksichtigung findet!

### **Aus 60+Handwerks-Initiative wird Pluspunkt Handwerk – nicht nur eine Logo-Änderung!**

Das bisherige Logo war nicht mehr zeitgemäß – sowohl für die Handwerksbetriebe wie auch für Menschen über 60, die heute deutlich vitaler, aktiver sind und so nicht angesprochen werden möchten. Zudem ist die spezielle Qualifizierung der zertifizierten Handwerker auch für Menschen aller Generationen da, die unterschiedliche Beeinträchtigungen und besondere Bedürfnisse und Wünsche haben, ebenso für immer mehr Personen, die vorausschauend planen. Um dies zum Ausdruck zu bringen, arbeitet das Lenkungsteam erfolgreich mit externen Profi-Frauen Barbara Burchardt und Jutta Henssler zusammen. In der Hauptversammlung im Mai 2025 stimmte Handwerksvertreter und Kreissenorenrat einstimmig für das neue Logo PLUSPUNKT HANDWERK.

Alle Domain-Versionen sind gesichert. Die Bestätigung des Marken-Amtes zur Registrierung der neuen Marke kam im Juni 2025. Im Juli 2025 präsentierte die Initiative in Radolfzell erstmals ihr neues Logo – auf der bisherigen Homepage weist ein attraktiver Hinweis auf die baldige Homepage-Änderung hin (diese wird u.a. barrierefrei sein und verbesserte Suchfunktionen haben).



All dem liegt eine sehr intensive Arbeit der Verantwortlichen und externen Partner in unterschiedlicher Weise zugrunde, die noch weitergeht, denn auch die Struktur wird sich ändern: Ebenfalls von der Hauptversammlung ermächtigt laufen vielfältige Arbeiten zur Änderung in einen gemeinnützigen Verein, der ab Januar 2026 starten soll. Hierfür sollen die erforderlichen Beschlüsse, Vereinbarungen usw. der beteiligten Gremien im Oktober/November 2025 erfolgen. Der Kreissenorenrat ist durch seine Vertreter in alle Schritte und Beschlüsse mit eingebunden.

Schulungen für neue interessierte Betriebe und ein zusätzliches Gewerk, erste Gespräche zu gewünschten Erweiterungen umliegender Landkreise und eine

außerordentliche Hauptversammlung sind hierbei wichtige Bestandteile der umfangreichen Herbstagenda 2025.

PLUSPUNKT HANDWERK wird dazu weiter berichten.

## Vorstandssitzungen

Die Vertreter\*innen der Orts- und Stadtseniorenräte treffen sich regelmäßig zu einer Vorstandssitzung, die an den verschiedenen Orten im Landkreis stattfindet. Neben den Schwerpunktthemen geht es vor allem um den Austausch und die Information über die vielfältigen Aktivitäten der Orts- und Stadtseniorenräte.

Termin	Ort	Referent/Thema/Schwerpunkt
<b>2024</b>		
13.11.2024	Singen, Michael-Herler-Heim,	Überraschungsgast: Ludwig Egenhofer: Ortsführungen: warum macht er das, Ehrenamt als „Rentner, was macht er, was erlebt er dabei, Beziehung Allensbach/Reichenau
11.12.2024	Allensbach Bürgermeisteramt,	
<b>2025:</b>		
8.01.	Gottmadingen, Rathaus	
12.02.	Rielasingen- Worblingen, St. Verena	E-Rezept Digitalisierung (Ariel Wagner, aus der See-Apotheke in Ludwigshafen)
12.03.	Stockach Rathaus	
9.04.	Gaienhofen, Rathaus	Sorgende Kommune (Reinhard Zedler)
14.05.	Ludwigshafen, Rathaus	Thema: Bericht über die Erfahrungen der Pflegestützpunkte im LK Konstanz mit dem MD"
11.06.	Tengen, Rathaus	
9.07.	Engen	
10.09.	Gailingen	Krankenhaus-Gesetz Planung Krankenhaus Prof. Wente
8.10., 14-16 Uhr	LRA KN: Mitgliederversammlung	Im Anschluss öffentl. Vortrag Frau Prof. Dr. Wuttke „Von wegen, das lohnt nicht mehr"

Daneben fanden 11 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes statt, die alle per Zoom abgehalten wurden.

**Vertretungen:**

60+ Handwerker/ Pluspunkt Handwerk	Gabi Hotz Albert Blässing, Fredi Feiertag
LEADER	Harry Fuchs, Vertretung: Gaby Hotz
Landesseniorenrat	Delegierter Harry Fuchs  Barbara Hanke-Hassel ist Vorstandsmitglied
AK Tourismus Beirat barrierefreiem Tourismus	Gaby Hotz, Stellvertr. Harry Fuchs
AK Kurzzeitpflege:	Barbara Hanke-Hassel, stellvertr. Claudia Brackmeyer
Kommunale Pflegekonferenz:	Claudia Brackmeyer, Stellvertr. Barbara Hanke-Hassel
Kommunale Gesundheitskonferenz:	Reinhard Zedler, Stellvertr. Barbara Hanke-Hassel
Fachbeirat Pflegestützpunkt	Reinhard Zedler, Stellvertr. Gaby Hotz
Seniorenplattform Bodensee	Evelin Steiger-Ott, Norbert Eckert
Sozialausschuss des Landkreises	Reinhard Zedler, Stellvertr. Harry Fuchs
AG Öffentlichkeitsbeteiligung Gesundheitsverbund Klinikum	Harry Fuchs und Gaby Hotz

### **Arbeitsgruppen:**

- AG Wohnen und Leben im Alter: Harry Fuchs, Gaby Hotz, Gaby Glocker (Musterwohnung)
  - Mobilität: Harry Fuchs + Gaby Hotz
  - AG Rente/Altersarmut : Albert Blässing- (Hr. Gerspacher, Fr. Schraner, Fr. Feiertag, Hr. Eckart, Fr. Schönsee)
  - AG Digitalisierung: Hr. Fuchs, Hr. Bürg, Fr. Steiger-Ott, Fr. Hasse-Hankel
  - AG Ehrenamt: Fr. Hanke-Hassel ist Ansprechpartnerin (OSR sind zuständig)
  - AG Denkschrift zur Geriatrie: Norbert Eckert, Claudia Brackmeyer, Gabi Glocker, Harry Fuchs, Jörg Junggunst
- 
- Öffentlichkeitsarbeit: Harry Fuchs

Danken möchten wir an dieser Stelle allen Sponsoren, die unsere Arbeit finanziell unterstützt haben.

Wir danken dem Landratsamt für die vielseitige Unterstützung und für das offene Ohr für die Belange der Senioren. Allen voran geht das Dankeschön an Herrn Landrat Zeno Danner, Herrn Sozialdezernent Stefan Basel und dem langjährigen Leiter des Bereichs Bürgerschaftliches Engagement, Gesundheit und Soziales, Herrn Johannes Fuchs, von dem wir uns leider im Mai 2025 verabschieden mussten, da er in den Ruhestand ging.

Ganz besonders danken möchten wir Frau Korherr, die uns jederzeit mit Rat und Tat unterstützt. Sie hilft, wo immer es geht und ist stets verlässlich. Selbst Intensiv-Einsätze meistert sie souverän und ist immer eine freundliche Ansprechpartnerin.

Reinhard Zedler, September 2025